CDU-Fraktion
(Antrag Nr. 1407/2008)

Eingereicht am 29.05.2008 um 13:40 Uhr.

Ratsversammlung

Antrag der CDU-Fraktion zu einem Fahrradleihsystem - Möglichkeiten der Einführung

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, zu prüfen, ob ein Fahrradleihsystem, wie z.B. „call-a-bike“, eingeführt werden kann. Die Prüfung soll auch die Frage berücksichtigen, welche Anbieter für ein solches System in Betracht kommen. Zudem stellt die Verwaltung dem Rat der Landeshauptstadt Hannover die finanziellen Auswirkungen, die mit der Einführung eines Fahrradleihsystems verbunden wären, vor.

Begründung

Städte wie Berlin, München, Köln, Frankfurt am Main und Stuttgart haben ein Fahrradleihsystem, das sog. „call-a-bike“, eingeführt. Per Telefonnummer kann sich der Nutzer registrieren lassen, um sodann den Fahrradmietservice in Anspruch zu nehmen. Die Fahrräder stehen über die ganze Stadt verteilt zur Verfügung und können nach der Freischaltung beliebig lange genutzt werden. Dieser Service ist für die Bürgerinnen und Bürger Hannovers sowie für Touristen attraktiv.

In Berlin und München ist seit seiner Einführung im Oktober 2001, der Fahrradverleih ein voller Erfolg. Innerhalb von zwei Jahren konnten in München 14.500 und in Berlin über 11.000 Kunden gewonnen werden (Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 15. Mai 2003). Die Akzeptanz des Vorhabens ist sehr groß, Vandalismus und Diebstahl treten in Berlin nur in „marginalem“ Ausmaß auf.

Klimapolitisches Ziel ist, die Reduzierung des Individualverkehrs und damit des Kohlendioxid-Ausstoßes. Das Fahrradmietsystem würde darüber hinaus zu einer Erweiterung der Mobilität im innerstädtischen Bereich führen.

Jens Seidel
Stellv. Vorsitzender

Hannover / 29.05.2008